



## **21. Ausgabe der *Sommetts Musicaux de Gstaad* vom 29. Januar bis zum 6. Februar 2021**

### **Die Geige gibt sich die Ehre ...**

Renaud Capuçon, Maestro Valery Gergiev und sein berühmtes  
Mariinsky-Orchester eröffnen den Festivalreigen in der Kirche von Saanen

#### **Drei Konzertzyklen an drei aussergewöhnlichen Spielstätten**

Kapelle von Gstaad: Auf der Entdeckung junger Talente – 8 Konzerte  
Kirche von Saanen: Die Festival-Stars in 5 Konzerten und 1 Musikmärchen für Kinder  
Kirche von Rougemont: Die Favoriten des künstlerischen Leiters in 5 Konzerten

**GSTAAD, 30. Oktober 2020 – Die *Sommetts Musicaux de Gstaad* unter ihrem künstlerischen Leiter Renaud Capuçon geben ihr Musikprogramm für die 21. Ausgabe des Festivals bekannt. Vom 29. Januar bis zum 6. Februar 2021 treffen sich die Musikliebhaber in der Kapelle von Gstaad und in den Kirchen von Saanen und Rougemont. Getreu den im Entstehungsjahr 2001 gesetzten Zielen planen die *Sommetts Musicaux de Gstaad* 9 aufeinanderfolgende Tage, an denen das Publikum die Möglichkeit hat, junge aufstrebende Künstler und Virtuosen von internationalem Rang und Namen zu erleben.**

Nachdem sich das Jahr 2020 ausserordentlich schwierig gestaltete und zahlreiche Festivals und Veranstaltungen abgesagt wurden, freuen sich die *Sommetts Musicaux de Gstaad* ganz besonders, eine neue Ausgabe mit einem wunderbaren, originellen und abwechslungsreichen Programm ankündigen zu dürfen. In diesem Jahr gibt sich die Geige die Ehre und nimmt im gesamten Festivalverlauf eine besondere Rolle ein. Dies vor allem an den Nachmittagen in der Kapelle von Gstaad, ab 11.00 Uhr, zum Konzert am 31. Januar in der Kirche von Rougemont, wo der bekannte Orchesterleiter und Geiger Jean-Jacques Kantorow, der im Übrigen auch als Mentor für junge Geiger agiert, zusammen mit dem jungen aufstrebenden Pianisten Guillaume Bellom in einem Bach-Programm zu hören sein wird. Und auch anlässlich des Konzerts am 5. Februar in der Kirche in Saanen mit Fabio Biondi, einem der wichtigsten Vertreter der Aufführungspraxis mit zeitgenössischen Instrumenten, der zusammen mit dem von ihm im Jahr 1990 ins Leben gerufenen Orchesters *Europa Galante* ein mitreissendes Programm aus dem deutschen und italienischen Barock darbieten wird.

Einmal mehr hat Renaud Capuçon sein Programm als Brücke zwischen neuen Musikergenerationen und bereits etablierten Stars der Szene konzipiert. Wolfgang Rihm, der – dank der Qualität und des Reichtums seines mittlerweile knapp vierhundert Werke umfassenden Schaffenskatalogs – inzwischen zu den Hauptakteuren in der zeitgenössischen Musik zählt, gibt uns die Ehre, während der *Sommetts Musicaux de Gstaad* als Composer-in-Residence für uns tätig zu sein. Rihm, der bereits in jungen Jahren auch in die **zeitgenössische Malerei** eingeführt worden war, folgt der Lehre von Karlheinz Stockhausen in Köln und von Klaus Huber und Hans Heinrich Eggebrecht in Freiburg. Als anerkannter Komponist unterrichtet er ab 1978 in Darmstadt und danach ab 1981 an der Musikakademie München. Von 1984 bis 1989 ist er Mitherausgeber der Musikzeitschrift *Melos* und musikalischer Berater der Deutschen Oper Berlin. Zahlreiche Auszeichnungen und Preise schmücken seinen Werdegang, darunter u. a. der Ernst von Siemens-Preis im Jahr 2003, der Goldene Löwe der Biennale von Venedig (2010) und der Deutsche Verdienstorden im Jahr 2011.

Rihms speziell für das Festival geschriebene Werk «Episode» für Geige und Klavier, wird jeden Nachmittag um 16.00 Uhr von den jungen Gastmusikern aufgeführt.

Für den künstlerischen Leiter der *Sommetts Musicaux de Gstaad* wird ein Festival durch die Musiker, die Organisatoren und die Partner zum Leben erweckt. Das Festival setzt alles daran, dem Besucher einen optimalen Hör- und

Erlebensgenuss zu bieten.

### **Kapelle von Gstaad**

#### **Jean-Jacques Kantorow, Mentor der vielversprechenden jungen Talente**

Jean-Jacques Kantorow agiert als Mentor der vielversprechenden jungen Talente. Der französische Geiger und Orchesterchef Jean-Jacques Kantorow begann sein Geigenstudium am Konservatorium von Nizza bereits im Alter von sechs Jahren. Mit gerade einmal dreizehn Jahren stösst er zu den Fortgeschrittenen im Geigenunterricht von René Benedetti am Pariser Konservatorium und schliesst dasselbe Jahr mit einem 1. Preis ab. Als Geiger spielt er in der ganzen Welt über einhundert Konzerte pro Jahr und wird dabei von Publikum und Presse gefeiert. Seit 1970 lehrt Kantorow an verschiedenen Musikhochschulen, darunter u. a. an der CNSM in Paris, der Musik-Akademie Basel oder am Rotterdams Conservatorium. Er gibt zahlreiche Masterclasses in der ganzen Welt. Seit Schuljahresbeginn 2019 unterrichtet er regelmässige Masterclasses an der Sibelius-Akademie in Helsinki. Jean-Jacques Kantorow ist ein grosser Geiger mit unglaublichem Talent. «Der erstaunlichste und authentischste Geiger seiner Generation» sagt Glenn Gould.

#### **Die Konzerte**

Begleitet am Klavier spielen die jungen Geigerinnen und Geiger Werke zahlreicher Komponisten, darunter u. a. Bach, Rihm, Ysaÿe, Prokofiev, Maier-Röntgen, Fauré, Ravel, Bartók, Schumann, Saint-Saëns, Beethoven, Brahms, Mozart, Kreisler, Schnittke, Sibelius und **Lutosławski**.

Renaud Capuçon bietet ein abwechslungsreiches, diversifiziertes Programm!

Eröffnet wird das Festival durch die britische Geigerin **Louisa-Rose Staples** (Geige) und den Deutschen **Julius Asal** (Klavier) (Yehudi Menuhin School und Hochschule für Musik Hanns Eisler) am Samstag, den 30. Januar in der Kapelle von Gstaad. Die französische Geigerin (und Komponistin) **Elise Bertrand** und ihr Landsmann, der Pianist **Gaspard Thomas**, werden am 31. Januar zu hören sein, der russische Geiger **Dmitry Smirnov** (Tibor Varga-Wettbewerb-Preisträger des Jahres 2015) und der italienische Pianist **Marco Scilironi** konzertieren am 1. Februar, der französische Geiger **Shuichi Okada** (Chapelle Musicale Reine Elisabeth unter der Leitung von Augustin Dumay) hat seinen Auftritt am 2. Februar, zusammen mit seinem Landsmann und Pianisten **Clément Lefebvre**, die dänische Geigerin **Anna Egholm** (Ysaÿe International Violin Competition-Preisträgerin) und die russische Pianistin **Maria Baranova** werden am 3. Februar zu hören sein, der französische Geiger **Thomas Lefort** (Halbfinalist des Concours International Long-Thibaud Crespin 2018) und sein Landsmann, der Pianist **Pierre-Yves Hodique** spielen am 4. Februar, die belgische Geigerin und die Polin **Alexandra Cooreman** (Chapelle Musicale Reine Elisabeth unter der Leitung von Augustin Dumay) und die russische Pianistin **Olga Kirpicheva** konzertieren am 5. Februar; den Reigen der jungen Talente schliesst die finnisch/niederländische Geigerin **Rebecca Roozeman** (Sibelius Academy) **am Samstag, den 6. Februar im Verbund mit ihrem Bruder Jan-Paul Roozeman**.

Die jungen Künstlerinnen und Künstler wetteifern um die beiden Festival-Preise, den Prix Thierry Scherz und den Prix André Hoffmann.

Die Weitergabe von Wissen hat einen hohen Stellenwert für Renaud Capuçon. Die jungen Talente sind daher echte geladene Gäste und nicht nur Kandidaten. Sie nehmen an allen Festivalaktivitäten teil. Sie kommen am Abend vor ihrem Auftritt an und haben jeweils eine 1-stündige Masterclass bei Wolfgang Rihm und 1 Stunde bei Jean-Jacques Kantorow vor ihrem jeweiligen Nachmittagskonzert.

#### **Zwei prestigeträchtige Preise: Prix Thierry Scherz und Prix André Hoffmann**

Der von der Fondation Pro Scientia et Arte und der Association des Amis du Festival gesponserte Prix Thierry Scherz wurde ausgelobt, um einer/einem jungen Geigenvirtuosin/Geigenvirtuosen die Möglichkeit zu bieten, unter dem Label Claves Records SA eine erste CD mit Orchester einzuspielen.

Der mit CHF 5'000 dotierte Prix André Hoffmann geht an die beste Interpretation eines Werks von Wolfgang Rihm. Er finanziert gleichzeitig die Anwesenheit des Composer-in-Residence.

#### **Konzerte in der Kirche von Saanen**

##### **Die Festival-Highlights**

In der Kirche von Saanen werden Werke von Mendelssohn, Debussy, Schumann, Franck, Rachmaninow, Saint-Saëns, Telemann, Nardini, Vivaldi, Pugnani und Mozart zu hören sein – all dies in der Interpretation internationaler Star-Musiker, die diese *Sommets Musicaux de Gstaad* in ein musikalisches Event verwandeln, das Sie zum Jahresbeginn 2021 nicht missen sollten!

Eröffnet wird der Festivalreigen am 29. Januar in der Kirche von Saanen durch den charismatischen, international bekannten russischen Dirigenten Valery Gergiev und sein berühmtes **Mariinsky-Orchester** und Renaud Capuçon mit

einer kompletten Mendelssohn-Soirée. Der unvergleichliche Pianist Sir Andrés Schiff bietet uns am 1. Februar ein Debussy/Schumann/Franck-Programm mit Renaud Capuçon. Und Martha Argerich gibt uns die Ehre in einem Programm für zwei Klaviere und Stimme. Frau Argerich ist in bester Gesellschaft, denn sie spielt zusammen mit ihrem Landsmann Nelson Goerner, einem der besten Pianisten seiner Generation und ihren beiden Töchtern Annie Dutoit (Stimme) und Lyda Chen-Argerich (Viola). Ein weiteres Publikums-Highlight sind die Sinfonischen Tänze für zwei Klaviere, Op. 45b, von Rachmaninow und «Der Karneval der Tiere» von Camille Saint-Saëns, dessen 100. Todestag im Jahr 2021 begangen wird. Juan Diego Flórez, einer der grössten Tenöre der aktuellen lyrischen Szene, Renaud Capuçon und die berühmte Camerata Salzburg beschliessen das Festival am Samstag, den 6. Februar, mit einem kompletten Mozartprogramm.

**In der Kirche von Saanen können die Kinder aus der Region am Mittwoch, den 3. Februar um 10.00 Uhr den «Karneval der Tiere» erleben.**

Camille Saint-Saëns hat diese kleine zoologische Phantasie im Jahr 1886 geschaffen, um «zum Lachen» zu animieren. Die Suite für Kammerorchester besteht aus vierzehn kleinen Sätzen, in denen jeweils ein Tier das Sagen hat, unter Mitwirkung von Martha Argerich, Nelson Goerner, Annie Dutoit & Friends.

### **Konzerte in der Kirche von Rougemont**

#### **Die Favoriten des künstlerischen Leiters – fünf Konzerte in 2021**

Am 30. und 31. Januar sowie am 3. und 4. Februar 2021 bietet die Cluniazenserkirche von Rougemont den Rahmen für fünf Lieblingswerke des künstlerischen Leiters. Den Anfang macht am 30. Januar der britische Pianist (und Autor) Stephen Hough, Träger des *Order of the British Empire* und Professor der Royal Academy von London, mit Werken von Bach-Busoni, Chopin und Schumann mit dessen wunderbaren Klavierzyklus «Kreisleriana» (op.16). Der bekannte Orchesterleiter und Geiger Jean-Jacques Kantorow – er übernimmt auch die Rolle eines Mentors für die jungen Geigerinnen und Geiger – interpretiert am 31. Januar gemeinsam mit dem jungen Pianisten Guillaume Bellom, einem Schüler von Michel Dalberto und Finalisten des Clara Haskil-Wettbewerbs in 2015, vier Sonaten für Violine & Klavier, BWV 1014-1017 von Johann Sebastian Bach. Eintritt frei. Ebenfalls am 31. Januar tritt der russische Pianist **Nikolaï Lugansky** – Gramophone bezeichnete ihn als «einen der innovativsten und brillantesten Interpreten» – mit drei weiteren jungen Musikern auf, dem Geiger Nikita Boriso-Glebsky, dem Bratschisten Maxim Rysanov und dem Cellisten Narek Haknazaryan. Gespielt werden Quartette von Fauré und Brahms. Jean-Paul Gasparian, Thierry Scherz-Preisträger des Jahres 2020 beim Festival Sommets Musicaux de Gstaad, wird am 3. Februar in einem Programm von Beethoven/Brahms/Szymanowski begleitet von Kim Bomsori, der jüngst im Konzert und auf CD mit Rafał Blechacz (Deutsche Grammophon) zu hören war. Die Konzertreihe in der Kirche von Rougemont geht am 4. Februar zu Ende mit Michel Dalberto, dem Preisträger des ersten Internationalen Mozartwettbewerbs Salzburg im Jahr 1975, Clara-Haskil-Preisträger im Jahr 1975 und Gewinner des ersten Preises bei der Leeds International Piano Competition 1978; zu hören sind die Klaviersonate Nr. 19, c-Moll, D958 und die Sonate Nr. 21, B-Dur, D960 von Franz Schubert.

### **Angesagter Treffpunkt in der Wintersaison**

Vom 29. Januar bis zum 6. Februar 2021 kann sich das Publikum von insgesamt 19 Konzerten verzaubern lassen. Die *Sommets Musicaux de Gstaad* zählen zu den wenigen Festivals in der Schweiz, die ihre Konzerte ausschliesslich in Kirchen stattfinden lassen. Musikliebhaber wissen das intime Ambiente der Veranstaltungen und die Magie des jeweiligen Orts zu schätzen.

Als angesagter Treffpunkt in der Wintersaison und erstes Klassikfestival des Jahres freuen sich die *Sommets Musicaux de Gstaad* nach den Konzerten in Saanen in der Regel auf interessante Begegnungen zwischen Musikliebhabern und Künstlern im Gstaad Palace, im Beisein der verschiedenen Mäzene, Stiftungen, Gesellschaften und institutionellen Partner, darunter u. a. Vera Michalski-Hoffmann (Präsidentin des Festivals), Aline Foriel-Destezet, Les Amis des Sommets Musicaux de Gstaad, la Fondation Hoffmann, Fondation Pro Scientia et Arte, Vertreter der Gemeinde Saanen und der umliegenden Gemeinden, des Kantons Bern, der Loterie Romande u. v. a. Bedingt durch die aktuelle Corona-Krise sind die vom Bund vorgesehenen Schutzmassnahmen zu beachten, so dass diese privilegierten Treffen in 2021 leider nicht mehr für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können.

### **Association des Sommets Musicaux de Gstaad**

**Präsidentin:** Vera Michalski-Hoffmann  
**Direktorin:** Ombretta Ravessoud  
**Künstlerischer Leiter:** Renaud Capuçon

---

### **Programme, Tickets und Kartenvorverkauf**

Aufgrund der gegebenen aktuellen Umstände erfolgt der Kartenverkauf ab dem 23. November 2020 ausschliesslich über das Tourismusbüro Gstaad. Reservierungen unter:

- Tourismusbüro Gstaad: +41 33 748 81 82 [ticketing@gstaad.ch](mailto:ticketing@gstaad.ch)

Konzertpreise: von CHF 30 bis CHF 150 je nach Kategorie und Veranstaltungsort

Ermässigtter Tarif «Jugendliche» (5 bis 25 Jahre): Preisnachlass 50%

Ermässigtter Tarif «Ortsansässige»: Preisnachlass 10%

Konzert am 31. Januar in der Kirche von Rougemont ab 11.00 Uhr, Eintritt frei

Konzert am 3. Februar in der Kirche von Saanen, «Karneval der Tiere» für Kinder um 10.00 Uhr, Eintritt frei

### **Die *Sommets Musicaux de Gstaad* im Überblick**

Die *Sommets Musicaux de Gstaad* sind seit ihrer Gründung im Jahr 2001 für alle Klassikliebhaber ein musikalischer Höhepunkt der Wintersaison. Jedes Jahr kommen junge Talente, international etablierte Künstler und Musikfreunde in dieser verschneiten Traumkulisse zusammen und lassen die schönsten Werke des klassischen Repertoires aufleben.

Das Festival basiert auf drei Pfeilern: Drei Konzertzzyklen sind auf drei aussergewöhnliche Spielstätten verteilt. Nachmittags bietet die Kapelle von Gstaad den entsprechenden Rahmen für eine vielversprechende Jugend. Abends begeistern die Kirchen in Saanen und Rougemont ihre Besucher mit Solisten und Orchestern von internationalem Rang und Namen.

### **Les Amis des *Sommets Musicaux de Gstaad***

Der Verband der *Amis des Sommets Musicaux de Gstaad* wurde unmittelbar nach der ersten Auflage ins Leben gerufen. Gegenwärtig führt Pierre Dreyfus den neuen Vorsitz; der Verband leistet einen wertvollen Beitrag zum Festival.

**Die komplette Pressemappe mit Pressemitteilung, Veranstaltungskalender, Biografien, Illustrationen in HD zu Künstlern und Veranstaltungsorten, Logo der *Sommets Musicaux* und Akkreditierungsformular kann unter der nachfolgenden Adresse heruntergeladen werden:** <http://www.sommetsmusicaux.ch/presse/>

**Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Akkreditierung bis Freitag, 18. Dezember 2020:** Franz.

Version: <http://www.sommetsmusicaux.ch/accreditation-form/accreditation-form-in-french/>

---

### **Media Relations:**

#### **Schweiz**

Music Planet, Alexandra Egli, +41 79 293 84 10, [alexandra.egli@music-planet.ch](mailto:alexandra.egli@music-planet.ch)